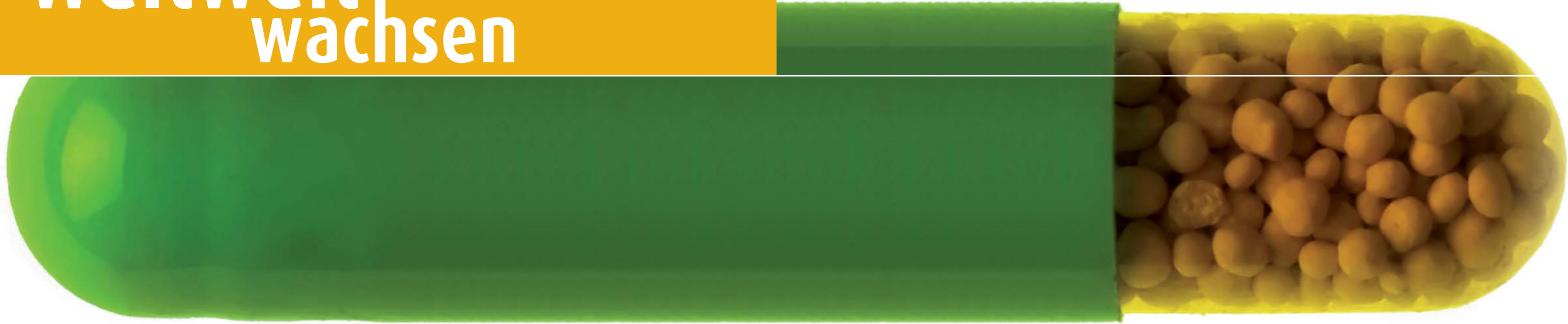


Für ratiopharm garantiert diese Partnerschaft Qualität und die Einhaltung des Zeitplans.

„Die Zusammenarbeit mit einem bewährten und verlässlichen Dienstleister ist oftmals wichtiger als das Wissen über regionale Besonderheiten.“



Weltweit wachsen



SAP-Rollout bei der ratiopharm Gruppe mit der IBA Group

Nicht nur die ganz großen, auch die mittelständischen Unternehmen expandieren vermehrt ins europäische Ausland, in die USA und Kanada, nach China und Indien. Eine Herausforderung ist stets der Aufbau und die Abbildung der Landesspezifika in den IT-Systemen. Verlässlicher als ein neuer Dienstleister vor Ort ist oft die Zusammenarbeit mit einem bewährten Partner, der mit den Unternehmen im Ausland zusammenarbeitet. Das hat man bei ratiopharm festgestellt.

Die ratiopharm Gruppe ist längst international tätig. Weltweit ist sie in 25 Ländern mit eigenen Niederlassungen vertreten, die Produkte sind in 35 Ländern erhältlich. Mit einem Gesamtumsatz von 1,7 Milliarden Euro im Jahr 2006 ist die ratiopharm Gruppe eines der größten internationalen Generikaunternehmen. Auch den osteuropäischen Wirtschaftsraum hat die Unternehmensgruppe längst entdeckt. Im Gebiet der ehemaligen Sowjetunion ist sie seit langem in Russland, Kasachstan und der Ukraine aktiv. Das Geschäft in diesen Wachstumsmärkten soll ausgeweitet werden. Man will hier eine größere Produktpalette von ratiopharm am Markt positionieren. Für die Abbildung dieser komplexen Prozesse in der Logistik, dem Vertrieb, dem Finanz- und Rechnungswesen benötigt man eine ausgereifte Software. Deswegen soll an allen drei Standorten das bereits in anderen Ländergesellschaften erprobte Template auf Basis SAP R/3 ausgerollt werden. Und zwar schnell. Denn bereits ab Januar 2008 soll damit gearbeitet werden.

Vor einer ähnlichen Situation stehen viele Unternehmen in Deutschland. Für sie alle stellt sich die Frage, wen sie mit der Einführung und Betreuung der länderspezifischen Anwendungen beauftragen. Wählt man einen Partner vor Ort? Dann weiß man aber nicht, wem man seine wichtigen und oftmals zeitkritischen Projekte anvertraut. „Die Zusammenarbeit mit einem bewährten und verlässlichen Dienstleister ist oftmals wichtiger als das Wissen über regionale Besonderheiten“, weiß Angelika Schrupp, zuständig für das Partnermanagement bei der IT-Informatik. Um ihre Kunden beim Schritt ins Ausland zu unterstützen, hat sich die IT-Informatik daher mit Partnern im Ausland zusammengetan. Mit der international aufgestellten BASF IT Services GmbH in Ludwigshafen arbeitet sie am europaweiten Rollout der Lösung SAP Human Resources. Das Projekt bei ratiopharm stemmt sie zusammen mit der IBA Minsk. Diese gehört zur IBA Group, die IT- und Telekommunikationsunternehmen vereint.

Die Gruppe verfügt über Büros und Entwicklungszentren in Tschechien, Weißrussland, Russland, Zypern, Bulgarien, Deutschland und den USA.

Für ratiopharm garantiert diese Partnerschaft Qualität und die Einhaltung des Zeitplans. Kommt es zu personellen oder organisatorischen Engpässen, muss man sich darüber nicht beim Generikaunternehmen den Kopf zerbrechen. Für das Management – auch im Krisenfall – ist die IT-Informatik verantwortlich. Seit August dieses Jahres sind die Berater der IBA für die drei osteuropäischen Standorte tätig – immer in enger Absprache mit der IT-Informatik. Alles läuft bestens, pünktlich Anfang Januar wird die IT-Infrastruktur reibungslose Abläufe gewährleisten.

Einführung auf kanadisch

Nicht nur bei der SAP-Einführung in den osteuropäischen Standorten, auch bei der kanadischen Niederlassung steht die IT-Informatik ratiopharm beratend zur Seite. Die Vertriebsniederlassung befindet sich in Mississauga/Ontario, das Werk in Mirabel bei Montreal. In einer ersten und zweiten Phase wurden hier bereits die Lösungen APO (Advanced Planner & Optimizer) sowie Teile von MM (Materialwirtschaft) eingeführt. Die IT-Informatik unterstützt nun insbesondere die Einführung der logistischen Vertriebsabwicklung.

Gemeinsam die richtige Richtung einschlagen

Die Partnerschaften mit der BASF IT Services GmbH und der IBA Group haben noch einen weiteren wichtigen Vorteil. Neben dem Wissen über die regionalen Besonderheiten verfügen die Mitarbeiter beider Unternehmen über ein äußerst fundiertes Fachwissen, auf das die IT-Informatik zugreifen kann. Bei der BASF IT Services GmbH beispielsweise erforscht und testet man neue SAP-Lösungen in einem Ausmaß, wie es ein mittelständisches Unternehmen alleine nicht leisten kann. „Gemeinsam sind wir eine starke Community, in der wir aktuelle und richtungweisende Themen der IT-Branche besprechen und gestalten können“, so Angelika Schrupp.

